



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Grundstücks- und  
Gebäudemanagement  
**Verfasser/in** Franz Feldmeyer  
**Vorlage Nr.** 207/2016  
**Datum** 09. November 2016

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Beschluss	24.11.2016	

### Betreff:

**Hans-Thoma-Gymnasium Brandschutzsanierung - Planerbeauftragung**

### Anlagen:

Keine

### Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag an das Architekturbüro Askari Architekten aus Weil am Rhein zur Umsetzung der Architektenleistung wird genehmigt.
2. Der Auftrag an das Ingenieurbüro IST Energieplanung aus Müllheim zur Umsetzung der HLS Planung wird genehmigt.
3. Der Auftrag an das Ingenieurbüro Flöss aus Maulburg zur Umsetzung der Elektroplanung wird genehmigt.
4. Der Auftrag an das Ingenieurbüro Rümmele aus Zell im Wiesental zur Umsetzung der Tragwerksplanung wird genehmigt.
5. Der Auftrag an das Ingenieurbüro Grefrath aus Sallneck zur Umsetzung der Brandschutzplanung wird genehmigt.

## Personelle Auswirkungen:

Keine

## Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme, Beschaffungs-/Herstellungskosten	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.)	Eigenanteil	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
<b>Mittelbereitstellung</b> Haushaltsplan/Wirtschaftsplan	vorgesehen	erforderlich mehr /-weniger	Haushaltsstelle/Planstelle
Jahr: 2016	500.000,- €		Investitionsauftrag I2110 061 2460
Jahr: 2017	1.000.000,- €		Sachkonto 78710000
<b>Finanzplanung:</b>			
Jahr: 2018	1.130.000,- €		

## Begründung:

### 1. Allgemeines

Gemäß der im Jahr 2014 durchgeführten Brandschutzbegehung durch das Ingenieurbüro Grefrath wurde festgestellt, dass ein neues Rettungswegekonzept für den Altbau des Hans-Thoma-Gymnasiums sowie weitere Brandschutzmaßnahmen erforderlich sind.

Die im Jahr 2015 begonnene Vorentwurfsplanung durch das Büro Askari und weiteren Fachplanern zeigte auf, daß neben der Ausbildung eines zweiten baulichen Rettungsweges auch die Elektroinstallation des Gebäudes Mängel aufweist.

Die Sanierung der Elektroverteilung wurde bereits mit Beschluss vom 07.04.2016 durch den AUT genehmigt.

Um die weiteren Sicherheitstechnisch notwendigen Maßnahmen zu planen, müssen die Planeraufträge an die Planungsbüros vergeben werden.

Es wird vorgeschlagen,

das Büro Askari mit der Planung für die Architektenleistungen zu beauftragen,  
das Büro IST Energieplan GmbH mit der Planung für die HLS-Planung zu beauftragen,  
das Büro Flöss mit der Planung für die Elektroplanung zu beauftragen,  
das Büro Rümmele mit der Tragwerksplanung zu beauftragen,  
das Büro Grefrath mit der Planung für den baulichen Brandschutz zu beauftragen.

## **2. Mittelbereitstellung**

Für die Maßnahme stehen Mittel in Höhe von 500.000,- € im Haushalt 2016 zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf sind für 2017 1.000.000,- € und weitere 1.130.000,- € in der Finanzplanung für 2018 vorgesehen.

Annette Buchauer  
Fachbereichsleiterin